

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

2.2.1795 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996606)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 2ten Febr. 1795.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es werden alle diejenigen, welche an das von weyl. Auktions-Verwalter Messing auf Lüdecke Adhnenkamp zu Høven, unterm 26. Jan. 1778 bey hiesiger Regierung bewürkte Ingrossatum ad Summam von 300 Rthlr. Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch convociret, um solche ihre Ansprüche und Forderungen, bey Strafe nachher damit weiter nicht gehdret zu werden, am 2. Mart. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley anzugeben und zu bescheinigen.

2) Die verwittwete Generalmajorin von Monroy, gebohrne von Beaulieu zu Zelle, hat ihr zu Altenhoben in der Vogtey Rodenkirchen belegenes Rittergut, Freyhensfeld, nebst Pertinentien, an den Königl. Preussischen Kriegsrath von Halem, jetzt zu Oldenburg, verkauft. Die Angabe ist den 9. Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Hanke Bohls jun. in Lettens, hat seinen im Jahr 1793 Inuerbauten Kahn mit daben gehbrigen Geräthschaften, als Segel, Anker, Lauen u. s. f. an den Kaufmann Arnold Ludwig Hoppe, in Lettens, verkauft. Die Angabe ist den 2. Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Hercke Friederich Korengel, zu Lettens, hat seinen Kahn, an Jürgen Dacksen, zu Middens, Bleyer Kirchspiels, verkauft. Die Angabe ist den 2. Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Weyl. Johann Stühmer und dessen noch lebende Ehefrau Lucke Margarete haben nach einem unterm 10. Jul. 1793 errichteten und den 3. Sept. e. a. höchst oberlich confirmirten Contract die sämtlichen von weyl. Johann Stühmer und dessen Vater angekauften freien Ländereyen, an Hinrich Lüerffen Ehefrau Anna Margareta gebohrne Stühmers und deren Kinder in Beystandtschaft ihres Ehemanns Hinrich Lüerffen bergestalt übertragen, daß diese sogleich Eigenthümerin geworden, und den ehemaligen Eigenthümern nur die Nutznießung verblieben ist. Die Angabe ist den 2. Mart. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Es hat Jürgen Koymann, zu Oberhammelwarden, einen Kahn, an Johann Heyhusen Ehefrau, zum Großenfiel, verkauft. Die Angabe ist den 9. Mart. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

7) Wenn auf Ansuchen des Reichshofraths von Brints, wider alle und jede, welche in dem wegen des an des weyl. Hr. Reichsgrafen von Schmettau Frau Wittwe verkauften adelich freyen Guts Treuenfeld auf den 19. Jan. jehiaen Jahres 1795 bey Herzogl. Regierung Canzley angefehrt gewesenen Angabe Termin sich nicht an gegeben haben, decretum praeclusivum erkannt worden: so werden die sich nicht an gegebenen hiedurch praecludiret.

8) Wenn auf Alert Rigbers Hausmann zu Wardenburg, Namen und Ohter folgende Pöste im Pfandprotocoll ingrosiret, als 1) an Gerd Rigbers den 31. Jan. 1769 48 Rthlr. 2) an die Gebrüder Mühlen den 27. Jun. 1772. 125 Rthlr. 3) an weyl. Rathsverwandten Destings Erben den 2. Sept. 1772. 8 Rthlr. 26 gr. 4) an Brun Neumann den 30. Nov. 1772. 200 Rthlr. 5) an weyl. Rathsverwandten Destings Erben den 13. May 1773 6 Rthlr. 6) an weyl. Gerd Rigbers Tochter verehlichte Sillien den 20. Sept. 1773 150 Rthlr. auch 1 Kuh 4 Ochsen 4 Galtrinder und 3 Schweine. 7) an Johann Friedrich Rigbers für sich und seine 3 Geschwister vom 23. Oct. 1773 400 Rthlr. 8) an Gerd Hinrich Barelmann den 12. Mart. 1781 20 Rthlr. 9) an weyl. Gerhard Mühlen Wittwe vom 8. Nov. 1781 45 Rthlr. 10) an Johann Harm Martens von 18. Febr. 1782 77 Rthlr. 11) an die Rathsverwandtin Dehlbrügge vom 25 Febr. 1782 33 Rthl. 12) an Gerd Hinrich Spahrenberg vom 12. Sept. 1782 70 Rthlr. 13) an Conrad Bäsing vom 21. Apr. 1784 4 Rthl. 36 gr. welche längst abgetragen seyn sollen; so wird auf Ansuchen des gedachten Alert Rigbers Terminus auf den 20. Febr. a. c. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte ange setzt, in welchem diejenigen die an obgenannte Ingrossata Ansprüche zu haben ver meinen solche geltend zu machen schuldig seyn sollen, unter der sichern Verwarnung daß mit deren Deletion im Pfandprotocoll sofort werde verfahren werden.

9) Christian Schumacher, zu Kienen, hat an seinen Schwiegervater Dorchert Niemann daselbst, die aus Albert Carstens Wittwe Vergantung gekaufte zu Kienen zwischen Gerd Bäsings und Olmann Hassfogs Häusern belegene pflüchtige Kötherey cum Pertinentiis unter gewissen Bedingungen übertragen. Die Angabe ist den 18. Febr. a. c. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Johann Friedrich Hüter, hat ein ihm als Erbe von weyl. Johann Peters Peters Wittwe zugefallenes in Esenshamm belegenes Köthershaus nebst Pertinentien, an Jürgen Bösch den Namen seiner Ehefrau, verkauft. Die Angabe ist den 17. Febr. a. c. beyhm Herzogl. Döelgdnnschen Landgerichte.

11) Wider Dierck Lehmann jun. Köther im Neuenbrock, jetzt zum Nordermoor wohnhaft, ist Schuldenhalber beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 19. Febr. 2) Deduct. den 9. Mart. 3) Priorität: Urtheil den 23. Mart. 4) Vergantung oder Löse den 13. Apr. a. c.

12) Jürgen Hinrich Jürgens, in Hollwarden, hat sein in Waddens belegenes olim Anton Günther Brünings Haus mit 54 Ruthen 196 Fuß Grund und Pertinentien, an Christian Gerhard Hillner, in Waddens, verkauft. Die Angabe ist den 24. Febr. a. c. beyhm Herzogl. Döelgdnnschen Landgerichte.

13) Wenn Gerd Ahrens als gerichtlich bestellter Curator des Hausmanns Gerd Niemann zu Donnerschwee, gesonnen, 100 Eichenstämme, 10 trächtige Kühe, 2 Pferde, 3 Wagen worunter 2 beschlagen, und sonstiges Haus- und Ackergerath ferner einen Vorrath Heu, eine Scheune und einen Speicher zum Abbruch verkauft

zu lassen; so wird solches hiemit bekannt gemacht und terminus auf den 9. Febr. angesetzt, an welchem Tage in des Erb Riemanns Hause zu Donnerschwee, Nachmittags um ein Uhr mit den Inventen und Mobilien der Anfang gemacht werden soll.

14) Oltmann Wemcken, zum Hamburgerberge, hat seine von seinem wehl. Bruder Rencke Wemcken ihm angeerbte zu Wieselstede belegene sogenannte Berend Wemcken Röhtheren, an Carsten Thien daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 4. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Johann Hinrich Will'n, Tischler zu Beckhausen, hat seine daselbst belegene Röhtheren mit den sämtlichen Pertinentien und neu zugenommenem Pflack, an Gerd Stoffelmann, zu Beckhausen, verkauft. Die Ang. ist den 2. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Am 9. Febr. Morgens um 11 Uhr, wird auf dem Rathhause ein zwar alter aber doch noch Arbeitsfähiger Mann, der besonders gut mit Vieh und Pferden umzugehen weiß und also Landleuten nützlich werden könnte, öffentlich in Kost und Pflege verdingen. Zugleich werden auch zwey Kinder ausgebudgen. Oldenburg, von der Armendirection den 31. Jan. 1795.

Sedellus. v. Harten. Tenge. Hollmann.

17) Der Zimmermeister Wöbken, hat sein an der Neuenstraße hieselbst belegenes vor zwey Jahren neu erbautes Haus, den hiesigen Bürgern Ahlert Otten Schudde, Johann Berend Block und Reinert Harms Lange verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause den 9. März d. J.

18) Zum fernern Versuch des Verkaufs des Seyfertischen an der Langenstraße hieselbst belegenen Hauses wird ein Termin auf den 5. Febr. angesetzt, an welchem Tage die Liebhaber sich Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden können. Oldenburg, vom Rathhause den 31. Jan. 1795.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Der Musketier Wiese, hat sein auf der Poggenburg hieselbst, neben des Kaufmanns Schlömann Bude belegenes Wohnhaus, dem Schusteramtsmeister Johann Hinrich Götting verkauft. Vom Leineweberamtsmeister Viehmann hat der Musketier Wiese dagegen den neben dem ebenerwähnten Hause, am Abraham und der Poggenburg belegenen Hausplatz, um ihn zu bebauen, angekauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause wegen beyder Stücke den 18. März.

20) Wenn sich in dem nach gehörig geschehener Publication auf den 8. d. M. angeetzten Angabe Termin wegen von Anton Günter Timme sen. Hausmann zu Collmar unterm 14. Jul. 1774 an seinen Sohn Anton Günter Timme jun. daselbst erbeigenthümlich übertragenen Bau zum Collmar mit seinem gesammten Vermögen, niemand an die übertragenen Güter ex capite crediti, haereditatis, brautschazmäßiger Abfindung oder sonstigen Ansprüchen gemeldet; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und diejenigen die sich nicht angegeben, mit Ausnahme des bereits anerkannten von Stöckenschen jetzt von Göffelschen Schulpostens auch alles desjenigen wozu er sich gegen seines Vaters Person verbindlich gemacht, an ihren etwaigen Forderungen präcludiret, und ein ewiges Stillschweigen auferleget. Decretum Oldenburg in Judio den 28. Jan. 1795.

Herzogl. Holfstein Oldenburgisches Landgericht, zu Oldenburg.  
von Muck.

21) Da die sogenannte Wardenburger Huntebrücke in äusserst baufälligem Stande sich befindet, und desfalls die Interessenten der Wardenburger Maisch gewillet sind, eine neue dauerhafte Brücke von Eichenholz 60 Fuß lang, und 13 Fuß breit

zu legen; so wird zur öffentlichen mindestfordernden Ausbidding ber nach dem Bes  
tick dazu erforderlichen Materialien an Eichenholz, Nägeln und Balken, auch Zin  
mer- Arbeitslohn Terminus auf den 10. Febr. d. J., als Dienstag nach dem Sonn  
tag Seragesimā Morgens 10 Uhr, in Gerd Sparenbergs Wirthshause zu Warben  
burg angesetzt. Die erwaigen Annehmer haben sich also an dem bestimmten Tage zu  
rechter Zeit an Ort und Stelle einzufinden, und nach vernommenen Conditionen den  
Verding zu gewärtigen. Hatten, aus dem Amte, den 4. Jan. 1795.

Greif.

22) Von den Herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerks- Ländereyen, soll der  
Hamm No. 26 die Pferdeweyde, 14 Fück 123 Quadrat- Ruthen groß, beyhm hies  
figen Amt öffentlich zur Pacht licitiret werden, und wollen sich dazu Pachtlustige  
am Mittwoch den 11. Febr. d. J. Morgens um 10 Uhr, in der Amtsstube ein  
finden. Eisleth, den 22. Jan. 1795.

Gähler.

23) Auf höchstoberliche Bewilligung sollen am 12ten Februar etwa 70 bis  
80 Eichen und Büchen auf den Stämmen im hiesigen Wedekamp und ein paar auf  
dem Lützensfelde annoch stehende Eichen öffentlich meistbietend verkauft werden, und  
können also diejenigen, welche davon kaufen wollen, sich am bestimmten Tage Vor  
mittags um 10 Uhr auf dem zur hiesigen Pfarre gehörigen Wedekamp einzufinden und  
nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen. Rastede am 30sten Januar 1795.

Kunstenbach.

24) Es sind zu den diesjährigen Holzverkäufen in den hiesigen herrschaftl.  
Forsten nachbemelte Termine angesetzt, als: 1) im Eichenbruch zum Verkauf von  
74 Büchlenen Blocken, 56 Faden melirten Brennholzes, 10—15 Eichen, 52 Fuder  
Ellern Knüppel oder Holschen Holzes, und 269 Fuder Abfall und Sträuchen, ingl.  
im Hagen zum Verkauf von 12—15 Eichen, auf den 16ten Februar und wird Vor  
mittags um 10 Uhr im Eichenbruch der Anfang gemacht. 2) Zu Mansholt und im  
Schippstroht zum Verkauf von 70 bis 80 Fuder Unterholzes auf den 17ten Februar  
alsdann des Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr damit wird angefangen werden.  
Daber diejenigen, welche davon kaufen wollen sich in solchen Terminen an den bestimm  
ten Orten einzufinden haben. Rastede vom Amte am 30sten Januar 1795.

Kunstenbach.

25) In Convocationsachen 1) wegen Johann Dierk Uhlhorn zu Stennum  
öffentlich zu verkaufenden Heulandes, 2) wegen des Kaufmanns Buddecke zu Wildes  
hausen an Cord Wachtendorf zu Henasterholz verkauften vormals Hinrich Hollmann  
Stäte, 3) wegen der von Johann Thöle zu Bardewisch und Marten Pundt zu Husum,  
an Johann Hinrich Wittenberg zu Hasbergen verkauften, ehemals Jacob Hojes im  
Ritzebüttel Rdtrey, 4) wegen eines von Dierk von Hatten zu Harmenhusen, an Frie  
drich Nüher zu Katjenbüttel verkauften ehemals von Claus Focken, jetzt Claus Wollers  
Stäte zu Hefeln zugekauften im Osterdummer belegenen Stück Landes, 5) wegen der  
von Arend Kruse zu Kethorn, an Christoph Dusmann zu Umlsloh verkauften, vor  
mals Johann Uhlers zu Kethorn Brinkstreyer sind die Präclufidecrete vom herzogl.  
Landgericht zu Delmenhorst ergangen.

26) Zu Bezahlung der herrschaftlichen Pachtgefälle, Canon und Recognition  
Gelder können im Monat Febr. d. J. die Neue  $\frac{2}{3}$  zu  $10\frac{1}{4}$  pro Cent mithin 100 Rthlr.  
gegen 110 Rthlr. 18 gr. 10 Rthlr. gegen 11 Rthlr. 1 gr. 4 sch. und 1 Rthlr. gegen  
1 Rthlr. 7 gr. 2 s. Gold eingewechselt werden bei mir dem Cammercaßner.

Freye.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von Christoph Voghard an Christian Bruns und Johann Hinrich Schlacke verkauften Gartens Ang. d. 12. Febr. 2) Wegen der von weyl. Hinrich Casselbohm Wittwe Marie an Gerd Wypfen verkauften Brinksierey cum Pert. Ang. d. 12. Febr. 3) Wegen einiger auf Johann Dietl Eilers bewirkten der Anzeige nach schon ungültigen Ingressationen Ang. d. 12. Febr. 4) Wegen weyl. Gerhard Schröder und dessen Ehefrau Nachlasses Ang. d. 7. Febr. 5) Wegen der von Johann Hinrich Grimm an Johann Ohmsiede verkauften Kötherey cum Pertinentiis Ang. d. 14. Febr. 6) Mit Gerd Schröder zu Dalsper, kann niemand ohne seines Curatoris, Gerd Grimme Einwilligung Handlungen oder sonstige Verbindlichkeiten eingehen. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Johan Anton Plähmers Ehefrau Gesche Margrethe geb. Hohns, und Rencke Paradies respve. verkauften und vertauschten Hoffstelle cum Pert. und Frauens Kirchenstandes Ang. d. 10. Febr. 2) Wegen einiger auf Johann Hinrich Sparek Schelbegärsten Mühle nebst Haus und Land, und die ehemaligen Possessoren solcher Immobilien und auf seine von seiner Mutter geerbte Hoffstelle, bewirkten Ingressationen Ang. d. 10. Febr. Termin ad aud. Sent. präclus. d. 24. Febr. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen eines von Erhard Röder an Christoph Wohlie verkauften Stück Baulandes Ang. d. 9. Febr. 2) Verkauf Brunke Wefer zwey Stück und eines Kamp Landes d. 14. Febr. Ang. id. 11. Schweier Amtsgger. Verkauf weyl. Johann Koopmann Kinder Wirtshauses cum Pert. d. 16. Febr. Ang. d. 12. (die am 22. Jul. v. J. bey der über weyl. Johann Koopmann Nachlaß ergangenen general. Convocation geschehenen Ang. werden hier nicht wiederholt) Landwübrd. Amtsggericht. Wegen der von Carl Hinrich Drumund an Nicksel Lunschen verkauften Immobilien Ang. d. 9. Febr.

## II. Privatsachen.

1) Bey dem Buchbinder Maees sind noch folgende Bücher zu haben: Der Gang der Verführung oder wird es mit dem Menschengeschlecht besser oder schlimmer, 2 Theile 1 Nthlr. 24 gr. Romische Romane, aus den Papieren des braunen Mannes 6 Bände, 3 Nthlr. Der Philosoph von Engel 24 gr. Zimmermans Fragmente 3 Theile 1 Nthlr. Meiners Grundriß der Geschichte der Menschheit, 27 gr. Neus gesellschaftliches Lieberbuch, auf Druckpapier 60 gr. Ardenholz Geschichte des siebenjährigen Krieges 39 gr. Campens Rheoptron 30 gr. Gellerts Fabeln und Erzählungen auf Druckpapier 24 gr. Spaschaffe Unterhaltungen mit Kupfern und Noten 1 Nthlr. 24 gr. Postomanns Sittenbuch 27 gr. Jacobi, was soll ich zu der Verubigung meiner Seele glauben, 18. 28. Stück 48 gr. Knigge über den Umgang mit Menschen 3 Theile, 54 gr. Der Dorfschreiber von Waterfield 30 gr. Kleists Werke 2 Theile 18 gr. Gessners Christen neue Edition besteht aus 2 Theilen 48 gr. Obberleins Christlicher Religions Unterricht 5 Theile, 2 Nt. Meiners Alcibiades 4 Theile ohne Kupfer 1 Nthlr. 24 gr. Gellerts sämtliche Schriften 10 Th. 2 Nthlr. 36 gr. Meinerss Stützen 10 Th. 1 Nthlr. 42 gr. Rabeners sämtliche Schriften, 5 Theile 1 Nthlr. 36 gr. Campens Robinson der Jüngere 2 Theile 30 gr. Abts sämtliche Werke 6 Theile, 1 Nthlr. 36 gr. Bürgers Gedichte 42 gr. Gellerts Glückseligkeitslehren 18 gr. Alringer Blombers 36 gr. Sacks Predigten 30 gr. Hallers Gedichte 18 gr. Hallers Mfeng 18 gr. Hallers Mfied 18 gr. Hallers Fabius u Cato 18 gr. Jacobi sämtliche Werke 3 Th. 36 gr. Ramlers Oden 30 gr. Die Weisse sind in Golde, ungebunden verschiedene Sorten weiße geprägte vierten Charten, Hannoverischer Catechismus zu billigem Preise.

2) Die hiesige Stohmsche Buchhandlung nimmt auf nachstehende Bücher theils Vor-schub theils Bestellung an. 1) Auf die von D. E. F. Klein angekündigte Merkwürdige Gutachten und Erkenntnisse der Juristen Facultät zu Halle 1ster Band 60 gr baare Vorauszahlung, wogegen das Buch in nächster Ostermesse abgeliefert wird. 2) Auf Nicolai Reisebeschreibung durch

Deutschland und die Schweiz, 9 u. toter Band 1. Abth. 30 gr. baare Vorausbezahlung. Diese beiden Theile erscheinen ebenfalls in der Ostermesse d. J., und enthalten des Verfassers Auffenthalten in Ulm, Stuttgart, Ludwigsburg, Hohenaspern und die Reise bis Tübingen. 2) Vertheilung ohne Vorausbezahlung auf ein Gesang und Liederbuch, zur Erhöhung der Freude bey sitzlichen Mahlen, frohen Festen und ländlichen Vergnügen. Es enthält die frohen Lieder unserer besten Dichter in verschiedenen Dialecten eingetheilt, mit den zweckmäßigsten Gesängen zu allen Gelegenheiten und Festen, wird sich durch Mannigfaltigkeit, Zweckmäßigkeit und innern Gehalt von andern ähnlichen Sammlungen auszeichnen, und durch Befügung älterer und neuerer Melodien empfehlen, und einen dreifachen Werth erhalten. Der Preis dieses Buchs ist noch nicht bestimmt. Es erscheint aber nächsten Ostern zuverlässig.

3) Der Tischler Schadowich hieselbst hat in seinem von ihm selbst bewohnten Hause in der Schilling-Strasse eine Stube nebst Schlafkammer nach vorne zu, mit oder ohne Wärdeln, zu vermieten.

4) Es hat jemand sofort 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

5) Es sind 2 gute Stuben mit Ofen, nebst Stallraum für Wagen und Pferde, in einer sehr guten Gegend sogleich oder auch Ostern anzutreten, zu vermieten. Nähere Nachricht in der Expedition.

6) Ein Frauenzimmer, welches Damen-Trikot, Stricken Nähen und Haubenflecken versteht, auch mit der Wäsche umzugehen weiß, wünschet auf Ostern oder May bey einer Herrschaft anzukommen. Hartmann in Jever giebt nähere Nachricht.

7) Der Regierungs-Advocat Justen hieselbst, sucht an die Stelle seines Krankheits halber abgegangenen Schreibers, unter sehr annehmblichen Bedingungen, einen andern Schreiber, welcher eine gute feste Hand schreiben, von gewissen Jahren, mit dem Expeditionen und Rechnungswesen nicht ganz unbekannt, davon von guter Herkunft ist und auf Verlangen die Beweise seines Wohlverhaltens versehen seyn muß. Diejenigen welche hierzu Lust haben, wollen sich je eher je lieber melden.

8) Es wird für eine Herrschaft hier in der Stadt, auf Ostern dieses Jahres, eine Köchin verlangt, die gute Zeugnisse von ihrem bisherigen Verrichten und ihrer Geschicklichkeit vorbringen kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

9) Ehlert Kramer Hausmann zu Neuendorf, läßt am 12. Febr. Donnerstag Nachmittags ein Uhr öffentlich in seinem Hause verkaufen, 85 oder noch mehr Stück Ochsen, darunter milchende und säuge Kühe nebst 24 Pferden und Füllen, worunter einige 4jährige zugereitete Reitpferde, und 4 Wallachen mit weißen Beinen und Helsen, 2 egale Mutter-Pferde mit weißen auch weiße Schweife und Mähnen von silberfarbener Couleur, nebst einer Quantität Saufen.

10) Es will weyl. Albert Christoph Jaburgs Wittve als Vormünderin ihres Sohns am 5ten März und folgenden Tagen mit gerichtlicher Bewilligung durch den Assessor Richter folgenden verkaufen lassen, als: 10 Kühe, 4 Ochsen von 2 Jahren, 11 Kinder, ein Kalb, 6 Schweine, 3 trachtige Pferde, eine dreijährige und eine zweijährige Stute, ungleichen allerhand Haus- und Acker- wie auch zinnen- und Kupfer-Geräth, Linnen, Glas, einige Manufaktur und dergleichen.

11) Weyl. Johann Langenberg Erbe, Kaufmann Conrad A. Simann in Atns ist geneigt, des defuncti Mobilien-Nachlass, als: 5 Pferde, worunter 3 braune und 2 s. warze, wovon 3 trachtig, 2 braune 3 jährige Pferde, 2 braune 2 jährige dito, einen schwarzen 2 jährigen Wallach mit Welle und weißen Hinterfüßen, ein braunes und ein schwarzes Mutterfüßen, ein dito Hengstfüßen, 24 milchende Kühe, 9 dreijährige Ochsen, 6 zweijährige dito, einen schwarzen 2 jährigen Bullen, 5 Ochsen-Kinder, 7 Kuh-Kinder, 8 Schweine, 3 Wagen, worunter ein beschlagener, 2 Wägen auch Wägen und Ecken, eine Stövemühle, 18 kupferne Milchfässer, einen Kleiderschrank, einen Glaseschrank, 2 dito Theeschränke, eine Hausuhr, einen eisernen Dien, einige Tische und Stühle, einen Käsepaß und Fische nebst allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, auch Weizen, Roggen, Gersten und Haber am 23ten Febr. d. J. in dem Sterbehause zu Stolthamm öffentlich verkauft zu lassen.

12) H. Meenzen zum Oberdeich will sein vor kurzen Jahren neu erbautes Haus dastelb worin bis jetzt die Krug-Nahrung und Handlung getrieben worden, das auch zum Backen und Brauen sehr gelegen ist, und um Mittag heuerlos wird, auch mit Grasung für ein oder 2 Kühe versehen ist, verheuern.

13) Der Esenshammer Armenjurat, Gerhard Bartels, zum Grönlände hat 177 Rthlr. 21 gr. 43 Schv. Armen-Capital in Golde, sofort zinsbar zu belegen.



14) Meent Jacob Itzen ist gewillt sein bey dem Stollhammer Deich belegenes Kötterhaus am roten Febr. Nachmittags ein Uhr in J. G. Cordes Wirthshause daselbst aus der Hand zu verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte auf einige Jahre zu verheuern.

15) Jürgen Luerken zu Oldendroch hat annoch 15 Tüch Od fenroiden, so am Sieltief und Mühlen-Helmer belegen sind, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern.

16) Johann Boite ist gewillt, seinen bisher gefahrenen Kahn, welcher erst vor einigen Jahren neu gebauet ist, aus der Hand zu verkaufen.

17) Weyl. Wilhelm Weinen, Sohnes Vormünder Meinert Peters, und Kaufmann Spanne Grifede haben von ihres Pupillen Geldern 400 Rthlr. zu belegen.

18) Da am 22sten d. M. in Cornelius Weiners Wirthshause für mein olim Spanne hoffische Haus und pp. 17 Tücken Landes nicht hinlänglich gebothen worden, so werde ich solches abermals am 9ten Febr. in Cornelius Weiners Wirthshause zu Burhave aufsetzen und wenn hinlänglich arbetben wird den Zuschlag gleich ertheilen, auch die bisher dabey gebrauchten Hausländerereyen ferner zum Vfügen lassen. Burhave. Simme.

19) Eine Amme die viele und gesunde Milch hat, und soogleich antreten kann weit ihr Kind geforben, wünscht als Amme in Dienst zu treten. Nähere Nachricht in der Expedition. 20) Des Schenkeramtsweisers Brunken an der Mühtenstraße neben der Wittwe Schröder Hause belegenes Wohnhaus, welches derselbe am nächsten Freytag, den 6ten Febr., auf dem Stadts-Schüttung öffentlich verkaufen läßt, ist erst im Jahr 1791 von aussen, so weit es nöthig war, und inwendig in der ganzen Einrichtung, an Stuben, worin Fenster mit englischen Rahmen, Böden, Fußböden, Treppen, Ofen, Röhren, Ewornstein, Küche und Keller ganz neu auf best verbaud.

21) Da Fried. Aug. Siegmann jun. zu Jeder das ganze Waarentlager des verstorbenen Rathöverwandten Kubiken an sich gekauft hat, so macht er sämmtlichen Freunden dieser alten Handlung hiedurch ergebent bekannt, daß jede Waaren, so jemals in dieser Handlung geführt, in demselben Hause sowohl im Großen als im Kleinen von nun an zu den billigsten Preisen von ihm verkauft werden; daher er um geneigten Zuspruch geborlamt ersucht.

22) Weiland Johann Heyen Wittwe im Oldendroch Altdorfe, läßt am 13ten Febr. d. J. in ihrem Wohnhause folendes öffentlich dem Reißbietenden verkaufen: 4 Pferde 4 Jahre alt, worunter 2 trächtigt, 2 Füllen, 5 tieidige Kühe, 2 gühe dito, 2 dreijährige tieidige Quenen, eine gühe dito, 4 zw. jährige Ochsen, 2 Rührinder, einen Rindbullen, einige Schafe, Schweine und Gänse; ferner einen Wagen mit Pferdegeschirr, einen verbiagenen Wagen, einen Holzschlitten, 2 hölzerne Wagen, 2 Wägel, 2 Egden, einen kupfernen Kessel 1½ Dohne groß, eine Schlaguhr, auch allehand sonstiges Haus- und Kergergeräth.

23) In des Hausmanns Johann Hinrich Lange im Neuenfelde am roten Februar zu haltend u Vergantung wird ein ganes silbernes Caffee Service nach der neuesten Facon mit einer silbernen Caffee Thee- und Milchkanne, 2 silbernen Theedosen, 1 Zuckerschüssel, 2 großen silbernen Schalen, 3 silberne Bechern, einigen silbernen Löffeln u. s. w. Auch 2 stark mit Silber belegte Hüder, 5 Bierkrüge mit silbernen Deckeln.

24) Auf der Ostenburg ist ein Kapuzbut gefunden. Wer ihn verlohren hat, wolle sich in der Expedition melden.

25) Der Canzleirath Alers zu Ovelgönne hat des ehemallaen Canzleirath und Deichgrafen von Mülich Oldenburgischen Deichland, mit Anmerkungen von dem Eratsrath Hunrichs verleben, an einen Freund geliehen. Er bittet diesen hiedurch sehr und angelegentlich, obiges Buch in Zeit von w nichtis drey Wochen an ihn zurückzusenden.

26) Endes unterschriebener, der sich bey dem Gastwirth Böken zu Ovelgönne aufhält, se fertigt nicht nur neue Uhren, sondern reparirt auch alte. Er bietet dem Publikum seine Dienste hiedurch an, und verspricht die prompteste und billigste Bedienung. Schmid.

27) Es hat jemand einen großen, recht schön gezeichneten Haushund, einen sogenannten einwisch u. Bakenbasser nur ungefähr 1½ Jahr alt, für einen billigen Preis zu verkaufen. Nähere Anweisung desfalls in der Expedition.

28) In einem, an einer guten Straße hieselbst stehenden, von honetten Leuten bewohnt wohnenden, und gut eingerichteten Hause ist eine Stube, nebst Zubehör sofort oder Ohiern anzutreten zu verheuern. Auf Verlangen kann der Heurmann auch die nöthigen Möbeln befortmen, und auch wobl gespeist werden. In der Expedition dieser Anzeige nähere Nachricht.

29) Der Weisgarber Amtsmeyer Fr. se hieselbst will seinen, vor dem heil Geistthore belegenen, auf eingerichteten Garten im nächsten Frühjahre anzutreten, unter sehr billigen Bedingungen verheuern.



30) Johann Hinrich Böfchen zum Blererfande läßt am 7ten Febr. a. c. seiner Schreibe-geracktern wehl. Gerdkürben und dessen Ehefrauen Nachlaß: als 42 gute milchende Kühe und Quenen, 5 Ochsen, 3 Bullen, 10 Pferde von verschiedenen Jahren und Gattung, deren einige trüchtig, 3 Füllen, 5 Schweine, wovon 2 trüchtig, 3 Wagen, 2 Eaden, 2 Pflüge, 2 Wäpffen, einige rheinischen Schlitzen, eine Repetier-Uhr, welche 8 Tage geht, 6 vollständige Betten, einige kupferne Milchkeffel, 2 dito Feuerkeffel, einige Saatküchle, als Gersten, Haber und Bohnen, ferner innere messingnen und sonstiges Haus und Ackergeräth im Sterbehaufe zu Schweewarden öffentlich meistbietend vergauct; wovon nachrichtlich angezeigt wird, daß das zu verkaufende Vieh in gutem Stande ist, und die etwaigen Käufer solches vorerst gegen billiges Futtergeld stehen lassen können.

31) Von meiner vormaligen Hütischen Bau, zur Oberrege bei Eisbeth sind 100 20 Stück Wupp-Ländereien, welche in 2 Campen liegen, unverheuert. Wer diese zum Fortweide bei mir selbst, zur Berne melden. 3 Gr. Closter.

32) Diejenigen Gräß-Schmettauischen Meyer die sich bisher noch nicht frei gekauft und dazu Neigung haben mögten, haben sich vor Ende Februar Monats bei der Eigentümern oder deren Bevollmächtigten Secretair Röder einzufinden, weil sich bereits ein Kaufliebhaber gemeldet, der gesammte Meyer, mit Ausnahme der in der Bauerschaft Neuenfelde wohnenden Klein-Meyer, die beim Gute bleiben und nicht verkauft werden sollen, zu kaufen bereit ist und nur bis Anfang März für seinen Botz steht.

33) Es wird auf Ockern oder Man ein Tauschläger-Gesell verlangt, welcher Hulst und Seile zu machen versteht, und von seinem guten Verhalten Zeugnisse bebringen kann, zur billigen Beding. Ged. Grube in Jever giebt nähere Nachricht.

34) Dr. Dieffelseder Armenjurat Heinrich Schwarzig, hat von den dasigen Armen geldern 120 Rthlr. 42 gr. und an Canzel-Capital 16 Rthlr. 48 gr. sofort, und gegen Wahrung d. J. 280 Rthlr. alles in Golde zinsbar zu belegen.

35) Diederich Anton Morisse, zu Burbawill am 9. Febr. d. J. seine inCONNEN der Bauerschaft belegene Hofstelle mit 50 Juck Landes, so Icke Holtshufen schon einige Jahre heuerlich bewohnt, in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burbawill öffentlich aus der Hand verkaufen. Die Conditionen beim Verkaufe sind sehr billig und können täglich bey ihm eingesehen werden. Falls aber wider Vermuthen nicht hinlänglich gebothen werden sollte, so soll die erwähnte Hofstelle, wie auch die in Langwarden belegene olim Lüdemanns Hofstelle woben 50 Juck Landes, auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden.

36) Friedrich Hoase, zu Eisbeth, läßt am 7. Febr. d. J., Nachmittags ein Vieh öffentlich verkaufen, 8 milchende und 4 gütte Kühe, 4 zweijährige Quenen, 3 dreijährige und 4jährige verschüttene dito, 12 dreijährige Ochsen, 6 zweijährige dito, 5 Kinder und Danne, 2 trüchtige jährige Pferde, ein schwarzes 6jähriges Pferd, ein dito 4jähriges, ein braun 3jähriges dito, ein zweijähriges dito, einen Fuchs mit Wesseln und 2 weißen Hinterfüßen, 12 Schweine, und 5 gute Füllen verschiedener Couleur. Liebhaber wollen sich gedachten Tages Nachmittags um 1 Uhr einfinden.

37) Der Schreiber Stangen, läßt den auf seiner wovon nomine im usufructuarischen Besit habenden Eulings Bau zum Frieschenmoor verhandenen Beschlag, als 45 milchende Kühe und Quenen, 8 Kinder, 15 bis 20 drey und zweijährige Ochsen, 3 extra gute Pferde worunter ein trüchtiges, 3 Füllen, Schweine und Schaaf, 4 Wagen worunter 2 beschlagen, Eade und Pflüge, 6 vollständige Betten, Kupfer und Zinnen auch sonstiges Haus und Ackergeräth am 19. Febr. a. c. und folgenden Tagen im gedachten Ehingschen Hause öffentlich meistbietend verkaufen, am 17 Juck Fortweiden verheuern.

### Todes-Anzeige.

Am 24ten Jan. verstarb meine geliebte Ehefrau Maria Elisabeth geborne Ehmann in einem Alter von 56 Jahren; und im 2ten unser glücklichen Ehe an einer Brustkrankheit. Allen unsern Verwandten und Freunden mache ich dies hiedurch bekannt, und verbitte schriftliche Beileids-Bezeugung. Oldenburg. Johann Christoph Pape.

Das Verzeichniß der Geborenen und Verstorbenen vom Jahre 1794 erfolgt nächstens.

